

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

4.11.1851 (No. 303)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303.

Dienstag den 4. November

1851.

Dankagung.

Nr. 13,793. Für die Armen erhielten wir: von Ungenanntem 50 fl.; von Hrn. Schreinermeister Helmle 36 fr.; von Frau. Marie Riby, Zeugengebühr 12 fr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 3. November 1851.

Großh. Armenkommission.
Guevillot.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Wahl der Wahlmänner *) des dritten Distrikts **) wurden gewählt:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1) Herr Scherer, Karl, Gemeinderath. | 5) Herr Klauprecht, Dr., Forstrath. |
| 2) " Raupp, Heinrich, Gemeinderath. | 6) " Müller, Wilhelm, Gemeinderath. |
| 3) " Kammerer, L., Tapetenfabrikant. | 7) " Erhardt, Max, Sekretär. |
| 4) " Hoffmann, Jb., Gastwirth. | 8) " Rau, Karl, Archivar. |

Karlsruhe den 3. November 1851.

Die Wahlkommission.

*) In dem 1. und 2. Distrikt wurden gewählt:

Stöber, Scheimerath. Hüßlin, Partikulier. Kachel, Münzrath. Malsch, Oberbürgermeister. Kunz, Oberleutnant. Vogelmann, Geh. Kriegsrath. Nägele, Partikulier. Stengel, von, Staatsrath. Dauber, Schreinermeister. Cypser, Bierbrauer. Görger, Apotheker. Wolff, Lünchnermeister. Gerhardt, Stadtschreiber. Helmle, II. Bürgermeister. Kinberger, Ministerialrath. Ziegler, Direktor.

**) Der vierte Wahlbezirk, welcher die große und kleine Herrenstraße, Erbprinzen- und Lammstraße umfaßt, wählt Mittwoch den 5. November acht Wahlmänner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. November wird die Wasserleitungsmaschine feisch geliebert, weshalb die laufenden Brunnen kein Wasser geben werden.

Stadtbauamt.

Weinversteigerung.

Mittwoch den 5. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden im innern Zirkel Nr. 11, Gasthof zur Krone, nachbenannte ganz reingehaltene Weine vorzüglicher Qualität aus einem Privatkeller ohm- und halbohmweise öffentlich versteigert werden:

- | | | | |
|-------------|-------|-------------|-----------------|
| circa 6 Dhm | 1848r | Oberländer, | |
| " 1 | " | 1844r | Laufener, |
| " 1 | " | 1844r | Klevner, |
| " 1 | " | 1846r | Seewein, |
| " 3 | " | 1848r | Affenthaler, |
| " 1 | " | | Ebersteiner, |
| " 100 | | | Faschen Cornas, |
| " 50 | | | Seewein. |

Karlsruhe den 1. November 1851.

Lehmann, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 7 sind zwei einzelne Stuben, jede mit Holzremise zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Karlstraße Nr. 12 (Sommerseite) sind im 2. Stock 3 Zimmer, Alkof, Küche nebst Kammer und den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten und sogleich zu beziehen. Dasselbst ist auch eine Ofentrommel und 2 Rindöfen nebst Zugehör wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen.

Langestraße, Eck der Waldhornstraße, Nr. 30 sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock, jede von 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen wird Stallung für 4 Pferde dazu gegeben. Das Nähere im untern Stock, links.

Langestraße Nr. 141 sind im dritten Stock 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Dachkammern nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder auch früher zu vermieten.

Langestraße Nr. 173 ist im Hintergebäude eine Stiege hoch ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 6 B. ist wegen Wegzug von hier an eine ordnungsliebende stille Familie im Vorderhaus ein Logis sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

imml.

imml.

by. Siller.

by. Höllyman

4. imml.

Th. Herrmann

alle 3 Tage.

v. Haber.

alle 2 Tage.

by. Richter

by. Hellenweg

Verh. by.

Stephanienstraße Nr. 43 ist zu ebener Erde ein sehr freundliches Zimmer, unmöblirt zu 4 fl. und möblirt zu 7 fl. 30 kr., sogleich zu vermieten.

Währing. by.

Bähringerstraße Nr. 84, nahe dem Gasthof zum goldenen Kreuz, ist ein möblirtes heizbares Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im 3. Stock.

ger. Anm. 1.
 Währing.
 Währing.

Zirkel (innerer) Nr. 26, dem Großh. Archio gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 7 einander gehenden Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Eisenhändler Joseph A. Ettlinger, Langestraße Nr. 54.

Anm.
 Müller,
 Nr. 235, abm.

B (2) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April 1852 eine Wohnung von fünf Zimmern mit Zugehörde und einem Hausgärtchen, wo möglich in der Nähe des Mühlburgerthors, zu mieten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

Rittner. by.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. Januar oder 1. Februar 1852 sind 5 bis 6000 fl. auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit. Näheres hierüber in der alten Herrenstraße Nr. 5 im untern Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich eine Person von festem Alter in eine bürgerliche Haushaltung gesucht, welche kochen, waschen, putzen und den übrigen häuslichen Geschäften genügend vorstehen kann. Näheres zu erfragen Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, nähen, stricken und spinnen kann, sich auch willig allen sonstigen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Auskunft wird in der Bähringerstraße Nr. 71 zwei Stiegen hoch ertheilt.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann, auch im Nähen, Bügeln und den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 37 im ersten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, nähen, stricken, spinnen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 95 im zweiten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 48 im 2. Stock.

Hüber. 3.
 mungm.

Ein Ausläufer wird gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

by.

Ein stilles fleißiges Mädchen wünscht einen Laufplatz gegen die Kost. Näheres Adlerstraße Nr. 18.

by.

Vergangenen Samstag den 1. November ist Abends gegen 6 Uhr ein schwarzseidener Regenschirm in einer Droschke liegen geblieben. — Der

redliche Finder wird gebeten, ihn in der Hirschstraße Nr. 16 gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlorener Tabaksbeutel.

Am vorigen Samstag ist gelegentlich einer Wohnungsveränderung ein Tabaksbeutel verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben in der Stephanienstraße Nr. 7 gegen ein Trinkgeld abzugeben.

Man bittet die Person, welche bei der Aufführung des Requiems von Cherubini in der kath. Kirche einen alten Regenschirm gegen einen neuen vertauscht, den übrigen bei Mesmer Karle in Empfang zu nehmen, widrigenfalls man denselben abholen lassen würde.

Verkaufsanzeige.

Auf der Bleichanstalt vor dem Ruppurrerthor ist guter Dung, die Fuhre mit einem Pferd für 1 fl. 30 kr., zu verkaufen. Ebendasselbst ist auch ein guter Wendpflug zu verkaufen.

Anzeige.

Kronenstraße Nr. 22 werden schöne Ganslebern gekauft und gut bezahlt; ebendasselbst ist ein Logis, in Stube, Kammer, Alkof und Küche bestehend, sogleich zu vermieten.

Es ist ein getragener, aber noch gut erhaltener Mantel und Paletot nebst sechs neuen Herrenhemden billig zu verkaufen. Wo? ist beim Kontor dieses Blattes zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Verloosung von Schwarzwälder Industrieerzeugnissen.

Wegen eingetretener Hindernisse findet die auf heute festgesetzt gewesene Ziehung nun erst Mittwoch den 5. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Baden statt. Loose sind daher noch zu beziehen bis zum 4. Abends durch die Herren Eduard Kölle und Hofuhrenmacher Reinholdt.

Karlsruhe den 3. November 1851.

Java-Reis à 8 kr. per Pfund, gerollte Gerste à 7 kr. per Pfund und Butterschmal, in frischer Waare ist wieder eingetroffen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Da ich diese Messe abermals nicht beziehe, so erlaube ich mir, mein auf das Vollständigste assortirtes Lager in Regenschirmen, sowohl in Seide als Baumwolle, so wie meine schon längst bekannten feinen und ordinären wollenen Bett-, Bügel- und Pferdebedecken zu äußerst billigen Preisen zu empfehlen.

H. Mofse,
Hof-Schirmfabrikant.

Zuml. Karl-Friedrichstraße Nr. 21.
Reis à 8 fr., Gerste à 7 fr. per Pfund bei
Gustav Schmieder.

Bäcksteinkäse,

Zuml. gute, zum Strecken weiche Waare, empfiehlt
A. Kömhildt,
alte Waldstraße Nr. 11.

Zuml. Reis in markiger Waare à 8 fr.
Zavareis à 9 fr. per Pfund.
Schönster Patna à 10 fr.
bei " Tafelreis à 12 fr., im Achtel 11 fr.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zuml. Unterzeichneter empfiehlt sich im Porträtiren, so
wie auch in Unterrichtertheilung der höhern Zeichen-
kunst und Malen in und außerhalb seines Ateliers.

August Gaul,
Erbprinzenstraße Nr. 15.

Zuml. Auf die mehrmalige Anzeige in diesem Blatte
von Mad. Larcanger sehe ich mich veranlaßt, dahin
zu erklären:

weder Herr noch Mad. Larcanger haben mir
mein Kommissionslager aufgekündigt, sondern ich
erklärte mich unter dem 11. September d. J. dahin,
daß von heute an unser beiderseitiger Vertrag
aufhört, und ich unter keiner Bedingung eine
weitere Waarensendung mehr annehme.

Wilh. Simmelheber.

Fürstliche 10 fl. Loose,

nächste Ziehung 15. November d. J.,

Groß. Badische 35 fl. Loose,

nächste Ziehung 29. November d. J.

Original-Loose werden billigt verkauft bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Anzeige und Empfehlung.

Zuml. Auf der Bleichanstalt vor dem Ruppurrerthor
kann von heute an den ganzen Winter jeden Tag,
ausgenommen den Samstag, in einem warmen
Lokal gewaschen werden, und kann man hierzu nach
Belieben warmes Wasser haben. Eben so kann
man zu jeder Tageszeit in einem heizbaren Kabinet
baden; das Bad mit Heizung zu 36 fr.

Zugleich empfehle ich auch den verehrten Herr-
schaften meine Hausbäder, sowie mein Wasserfuhr-
werk, um Abwasser zum Waschen in die Stadt
zu bringen, bestens.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn
Kaufmann Arlet, Langestraße Nr. 177, und bei
Herrn Kaufmann Dupp, Zähringerstraße Nr. 64,
oder auf der Anstalt selbst.

Auch ist auf obiger Anstalt im Laufe dieses
Sommers verschiedene Wäsche liegen geblieben, als
Hemden, Bettjaken, Betttücher und verschiedene
andere Stücke, welche gegen gehörigen Ausweis und
verhältnismäßige Einrückungsgebühr in Empfang
genommen werden können.

Karl Rarher,
Bad- und Bleichinhaber.

Pariser Confections,

als:

**Mäntel, Bournoufs, Casagues,
Mantelets &c. &c.,**

in Drap Cachemir, Angora, Lamas, Seide,
Atlas und Sammt, sind stets in reicher Aus-
wahl vorrätzig zu finden und werden alle
Bestellungen in kurzer Zeit effectuirt bei

Benedict Höber jun.

Zuml. Im Laden des Frauenvereins werden
dieses Jahr wieder Schwanenpelze zum Waschen
angenommen, und wird garantirt, daß sie den neuen
ähnlich werden.

Meß-Anzeige.

So eben erhielt ich eine reiche Auswahl von
Unterhosen für Herren und Damen,
Kamifolen, ungebleichte und farbige, für
Herren und Damen,
wollenen Socken, Salsbandschuhen u. Stauchern,
couleurten gehäkeltten Herren- und Damen-
Shawls in verschiedenen Farben,
was ich hiermit empfehlend anzeige.

W. Auerbacher,

Es der Kronen- und Zähringerstraße Nr. 28.

Meß-Anzeige.

Unterzeichneter bezieht abermals die Messe mit
einer großen Auswahl sehr schöner kupferner Bund-
formen, Waschbecken, Wasserschöpfen, Schaum- und
Schöpfstößeln, Kuchenblech, messingener Dvalleuchter,
kupferner und Gesundheitsgeschirr-Kesseln und
Kochhäsén in die Kochhófen, und sonst noch sehr viele
Gegenstände zu den billigsten Preisen; er bittet
daher um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist
am Eck der Querrehe, gegenüber der Lammstraße.

G. Sutter, Kupferschmiedmeister.

Das schon bekannte
Mode-Band-Lager

von

Gebr. Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen

empfiehlt sich zur hiesigen Messe mit den
allerneuesten und geschmackvollsten Mode-
Bändern.

Ferner empfehlen wir eine Parthie Gür-
telbänder in allen Farben zu den billigsten
Preisen. — Das Lager befindet sich Mar-
stallseite, Bude Nr. 130, mit Firma ver-
sehen.

hstraße

einer
erflogen
denen
ein

bei der
in der
einen
arle in
nselben

rerthor
rd für
t auch

stiebern
Logis,
nd, so-

ch gut
neuen
beim

der

ie auf
ittwoch
n statt.
Abends
fuhren-

er ein-
sch,
3.

ie,
n-
n,
ie
ad
ad
zu

t.

Zuml.
m...
...

by.

by.

by.

3. Zuml.
...
...

2. mal.

Joseph Schell,

Corsettenfabrikant aus Ludwigsburg,

empfiehlt für diese Messe wieder sein wohl assortirtes Lager in allen Arten Damen- und Kinder-Corsetten, sowie auch Morgenleibchen mit und ohne Elasticität in jeder beliebigen Facon, und sichert den verehrten Abnehmerinnen äußerst billige Preise zu.

Auch empfiehlt er eine schöne Auswahl in Gummi-Galoshen, sowohl für Herren und Damen, als auch für Knaben und Mädchen, und verkauft en gros wie en détail äußerst billig.

Seine Bude befindet sich am Eck auf der Theaterseite, links dem Bassin zu mit Nr. 23, und ist mit obiger Firma versehen.

Schuhmachermeister Jos. Braun

von Rastatt hat mit seinen feinen französischen Leinwand schuhen die hiesige Messe wieder bezogen, und verkauft dieselben zu sehr herabgesetzten Preisen. Der Verkauf dauert nur zwei Tage. Sein Stand ist wie gewöhnlich oben auf der Theaterseite.

Unterzeichnete macht dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie die hiesige Messe zum ersten Mal mit ihrem

Lager von feinen gekleideten Puppen und dergleichen Artikeln

bezieht, und sichert bei äußerst solider Waare die möglichst billigen Preise zu.

Die Bude befindet sich Marstallseite, Schloßreihe. **Mathilde Wismann** aus Stuttgart.

3ähringerstraße Nr. 78 wird reingehaltener 1848r Barmhalter sowie auch 1850r rother Affenthaler im gesetzlichen Quantum billigt abgegeben.



Gebrüder Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Perspektiven, sowie sämtlichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. — Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jeder ihnen anvertraut werdende Augenleidende durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — die bestmögliche Hülfe sich verschaffen kann. Ihre Bude befindet sich Marstallseite, Eingang links.

Filz- und Leinwand Schuhe

aus der Fabrik von

J. Trion in Heidelberg.

Das Lager wollener **Leinwand Schuhe** und **Stiefelchen**, bunt bedruckter **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, in allen Größen gut sortirt, befindet sich diese Messe wieder Marstallseite gegen das Schloß, den Galanteriewaaren des Herrn Weyland gegenüber, mit obiger Firma bezeichnet.

Dienstag den 4. November, in der Brauerei von Hack Production

des Sängers und Komikers

Robert Mühle

und der Lokalsängerin

Doris Nachmar

aus Stuttgart,

im Verein mit dem Tyroler Alpensänger

Rudolph Warger.

Anfang 8 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 4. November. 121. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Musikalisch-deklamatorische Akademie** und Vortrag des Herrn Baron Klesheim aus Wien seiner in österreichischer Volksmundart verfaßten Gedichte. Zum Beschluß: **Der Heirathsantrag auf Helgoland.** Lebendes Bild in 2 Aufzügen, von L. Schneider.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

2. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 6'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 6½	27" 6,5'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 6,5'''	"	trüb
3. Novbr.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 6'''	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 6½	27" 7,5'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 3	27" 8'''	"	"

5. mal.

7

Lin

chs.

So

mal.

3.

viertag,

Samstag.

mal.

2.

montag,

Freitag.

Montag.

by.

J. G. Gräfer aus Leipzig

verkauft in **Karlsruhe** während der Messe **Marstallseite, Schloßreihe, Bude Nr. 28**, neben Chocoladefabrikant Herrn Erthal, wie daselbst Firma zeigt:

ächt orientalisches Rosen-Oel (*véritable huile de rose orientale*),

das Flacon in schön geschliffenem Crystallglas zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 30 kr. und 2 fl.; desgleichen mit goldenem Etuis zu 4 fl.

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres durchdringend angenehmen Geruchs mit keiner der übrigen, die es noch gibt, verglichen werden kann, wird von mir nur in ganz reiner und unverfälschter ächt orientalisches Waare abgegeben, und erhält man das Rosenöl in dieser Eigenschaft, so übertrifft es alle anderen seither bekannten Wohlgerüche.

Mit der Portion Rosen-Oel können einige mit Kleider und Wäsche gefüllte Schränke, sowie ein Zimmer ein ganzes Jahr im schönsten Rosengeruch unterhalten werden.

Sowie auch Droguist Gräfers patentirtes Brüsseler Waschwasser, (*Ceau cosmétique aromatique de Bruxelles*)

das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 1 fl. und 1 fl. 30 kr.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzte Dr. Friedrich, wirkt sichtbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche blühende Frische in derselben wieder hervor, Sommersprossen, sowie alle andern rothen und gelben Flecken und die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich.

Desgleichen die Perle des Macassar-Oels, von Popper und Barkly in London, ein verbessertes und nun erst vollkommenes vegetabilisches Produkt, welches einzig und allein den Haarwuchs auf eine merkwürdige Weise befördert und das Haar bis in das späteste Alter erhält. Preis 1 fl. 45 kr. die Flasche, wofür Wirksamkeit garantirt wird; ferner

Orientalischer Räucher-Balsam.

Von diesem Balsam werden wenige Tropfen auf ein warmes Blech oder Ofen gegossen; sie sind hinreichend, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche auszufüllen, das Glas 15 und 18 kr.

Die Stahlfedernfabrik und Handlung

von

Jules Le Clerc aus London und Berlin

empfehlen ihr Lager ächt englischer Metall-Schreibfedern in 180 verschiedenen Sorten, en gros et en détail.

Durch die neue Erfindung mittelst einer englischen Maschine hervorgebrachte mechanische Doppelschleifart und mit besonderer Elasticität und Weichheit conservirte

Metallic-Steel-Pen

soll und muß jedes noch obwaltende Vorurtheil gegen den Gebrauch von Metallschreibfedern schwinden. Selbst diejenigen resp. Scribenten, welche noch niemals mit solchen geschrieben, und trotz aller gemachten Versuche bisher getäuscht wurden, werden mit überraschender Gewisheit sich sofort mit Wohlgefallen hieran gewöhnen und die besten Gänsekiele gerne entbehren. Alle Unannehmlichkeiten beim Schreiben, als: das Kritzeln, Einschnneiden, Hängenbleiben, Kragig werden, Spritzeln u. im Papier, sind nunmehr beseitigt, indem diese Metallschreibfedern bei Jahre langer Dauer alle bisherigen Sorten bei weitem übertreffen und auf rauhe, harte, weiche, feine, ordinäre Druck-, Zeichen- und Packpapiere angewendet werden können.

Zur nähern Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn werden Musterkarten mit 30 verschiedenen Sorten à 18 kr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen; auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

Federhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 4 kr. an.

Das Lager befindet sich während der gegenwärtigen Herbstmesse auf der Marstallseite, vom Schloß kommend auf der rechten Seite, mit obiger Firma versehen.

Man bittet, ganz genau auf obige Firma zu achten.

2. 4. 1841.
Montag.

2. 4. 1841.
Montag.

Menagerie auf dem Schloßplaze.



Eine Sammlung lebender Thiere von allen fünf Welttheilen beisammen in einem Käfig. Da die Thiere an und für sich schon sehenswerth sind, auch die vielen Affen, die hier in dem großen Haus ihre freie Bewegung haben, so wird jeder Zuschauer stets eine angenehme Unterhaltung finden. Auch schöne grüne, graue, rothe und weiße Papageien. — Es werden die Thiere auch billig verkauft und zwar grüne Papageien zu 7 fl. und so alles nach Verhältniß, besonders wird auf die kleinen zahmen Kapuzineräffchen und die kleinsten Löwenwächter aufmerksam gemacht. — Zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. — Eintrittspreis: 6 kr. die Person, Kinder 3 kr.

Johannowitsch's Bioplastisches Théâtre académique



auf dem Schloßplaz, links vom Schlosse aus, in dem chinesischen Zelte.
Heute Dienstag den 4. November 1851:

Große neue Produktionen.
 Zum Beschluß: neues Programm der „**Lebenden Bilder**“.
 Anfang der ersten Produktion: Nachmittags 4 Uhr, der zweiten Abends 7 Uhr.
 Näheres auf den Zetteln.
A. Johannowitsch, Direktor.

Als Wahlmänner des 4. Wahlbezirks

werden in Vorschlag gebracht:

- Herr Busjäger, Kaufmann.
- „ Deimling, Crust, Graveur.
- „ Rühwieder, Ministerialrath.
- „ Mositor, Dr., Medizinalrath.

- Herr Reinhardt, Amtmann.
- „ Noos, Bierbrauer.
- „ Noys, Commissionär.
- „ Schneider, Frauenkleidmacher.
- Mehrere Wähler.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Piroet, Kfm. v. Offenbach. Hr. Breitstein, Kfm. v. Muschbach. Hr. Holler, Kfm. v. Hamburg.

Deutscher Hof. Herr Delapalür, Stud. von Genf. Hr. Finkbohner, Kfm. m. Sat. von Hanau. Herr Wolf, Part. m. Tochter v. Heilbronn. Hr. Wenkel, Kaufm. von Köln. Hr. Berger, Part. v. Mannheim. Frl. Wolzmann von Darmstadt.

Englischer Hof. Herr Stockinger, Advokat-Anwalt m. Sohn v. Frankenthal. Fräul. v. Lessen m. Bed. von Stuttgart. Hr. Lehr, Hr. Dinkelspiel, Kaufl., Hr. Knoblauch u. Herr Mangold, Part. v. Frankfurt. Herr Klos, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Baron v. Klesheim v. Wien. Hr. Weinberg u. Hr. Reinhardt, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Nisch, Rent. v. Basel. Hr. Fris, Rent. m. Sat. v. Stuttgart. Hr. Müller, Part. v. Aachen.

Erbprinzen. Herr Mumm, Part. v. Frankfurt. Hr. Borscht, Prof. m. Sat. v. Speyer. Hr. Jordan, Kfm. v. Elberfeld. Fhr. v. Rottberg v. Freiburg. Herr Hussen, Rent. v. Paris. Hr. Blankenhorn, Part. m. Familie von Mühlheim. Hr. Candador, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Altes, Rent. v. Baden. Hr. Baron v. Dietrich von Niederbronn. Hr. Baron v. Billing, l. preuß. geh. Rath v. Sigmaringen. Hr. Gille und Hr. Steindach, Kfl. von Frankfurt. Frau Denis v. Ludwigshafen.

Goldener Adler. Herr Gartenhäuser, Kaufm. von Offenburg. Hr. Fohmann, Stud. v. Krautheim. Hr. Degen, Kfm. v. Neckargemünd. Hr. Schleyer, Lehrer v. Bruchsal. Hr. Schütterle, Kfm. v. Kebl. Hr. Fröhlich, Student v. Basel. Frau Maier v. Gamsburs. Frau Malsch u. Frau Wildenberger v. Eichelberg.

Goldener Ochse. Hr. Biermann, Handels-Commis v. Mosbach. Hr. Bill, Kfm. von Köln. Hr. Sid, Fabr. v. Mainz. Herr Helm, Kfm. v. Frankfurt. Herr Zion, Kfm. v. Heidelberg. Herr Erlanger, Kfm. v. Buchau.

König von England. Hr. Lichten, Stud. v. Hohenzollern. Hr. Tritschler, Part. v. Neustadt. Hr. Albert, Kfm. von Stuttgart. Hr. Krapp, Kfm. von Worms.

Rheinischer Hof. Hr. Lengauer, Kfm. aus Tyrol. Hr. Huber, Kfm. v. Hopfingen.

Ritter. Frau Scholl v. Ludwigsburg. Hr. Weingart, Part. v. Paris. Hr. Kastorff, Notar v. Oberkirch. Herr Weiß, Part. v. Erika. Hr. Freymann, Kfm. v. Ostend. Hr. Heydt, Kfm. v. Kalw. Hr. Knittel, Oberleutnant v. Mannheim.

Römischer Kaiser. Herr Wolf, Bierbrauer von Straßburg. Hr. Klein, Gastg. v. Mühlhausen. Hr. Weber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zuber, Rent. v. Heidelberg. Herr Fris, Maler v. Staufen. Hr. Perrin, Rent. v. Paris.

Rothes Haus. Hr. Lent, Cand. jur. v. Heidelberg. Hr. Zentmaier, Kfm. v. Mannheim. Hr. Postler, Kfm. v. Frankfurt. Herr Baron v. Göler mit Fam. v. Sulzfeld.

Stadt Vorfheim. Herr Stockmayer, Student von Mosbach. Hr. Reichert, Chirurg v. Lohrbach. Hr. Gebt. Reinauer, Kfl. v. Möhringen. Hr. Komes, Kfm. m. Sat. von Niederwalluf. Hr. Müller, Kfm. m. Fam. daher. Hr. Stäbelberger, Kfm. v. Waiblingen.

Rähringer Hof. Hr. Fortel, Kfm. v. Koburg. Hr. v. Baur, Kfm. v. Köln. Hr. Rottebohm, Kfm. v. Krefeld. Hr. Canz, Kfm. v. Gaggenau. Hr. Heymang, Kfm. von Thann. Hr. Fuchs, Part. v. München.

In Privathäusern.

Bei geh. Hofrath Rärcher: Herr Föhrenbach, Inspektor v. Offenburg. — Bei Frau Optm. Arnold Wittwe: Frl. Arnold v. Altenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.